

## Jesus auf der Hochzeitsfeier

„Tut, was Jesus euch sagt!“

*Johannes 2,1–11*



### **Kerngedanke**

Maria zeigt großes Vertrauen in Jesus. Sie weiß, dass er mächtig ist und das Beste für die Menschen will.



### **Lernziel**

Es ist gut, auf Jesus zu hören, ihm zu vertrauen und das zu tun, was er sagt.



### **Hintergrundinformationen**

Eine Hochzeit in Israel war damals eine größere Veranstaltung. Man feierte über mehrere Tage.

Maria, Jesus und die ersten Jünger waren auch da. Maria hat schon jetzt grenzenloses Vertrauen zu Jesus und sie zeigt den Leuten, dass es sehr gut ist, ihm zu vertrauen und auf ihn zu hören. Man muss nicht erst fragen, warum oder wieso – Jesus will immer das Beste für die Menschen. So wird auch das Leben zu einem Fest.

Jesus setzt hier ein erstes Zeichen seiner Arbeit auf der Erde. Dabei geht es nicht um die Frage, ob Jesus Wein oder Traubensaft machte. Diese Frage sollte nicht mit den Kindern thematisiert werden. Es geht um das Vertrauen in seine Worte und sein Tun.



**Stunden-Bausteine** (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

L = Leiterin/Leiter/Leitungsperson

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
<b>Stunden-Start</b>	<p><b>Wir schätzen</b> Ein großes Glas, Wanne, Karton mit Murmeln oder Erbsen o. Ä. wird auf einen Tisch gestellt. Die Kinder schätzen, wie viele [...] darin sind. Die enthaltenen Gegenstände müssen vorher gezählt sein! Oder sie werden anschließend gemeinsam gezählt.</p>	Konzentration zu Beginn Hinführung zum Thema „Leere und gefüllte Krüge“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glas</li> <li>• Wanne</li> <li>• Karton gefüllt mit Murmeln, Erbsen o. Ä.</li> </ul>
	<p><b>Wer ist am schnellsten?</b> Jedes Kind bekommt auf einer wasserfesten Unterlage je ein leeres und ein mit Wasser gefülltes Glas. Außerdem einen Fingerhut. Wer schafft es, nur mit dem Fingerhut als Hilfe, das Wasser von einem Glas in das andere zu bringen? Wer hat am wenigsten Wasser verloren? (Regeln schaffen: Zeit, Art und Weise usw.)</p>	s. o.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gläser</li> <li>• Wasser</li> <li>• Wasserfeste Unterlagen</li> <li>• Fingerhüte</li> </ul>
<b>Einstieg ins Thema</b>	<p><b>Trinken</b> Den Kindern wird Traubensaft mitgebracht: 1 x mit viel Wasser verdünnt, 1 x pur. Alle dürfen probieren: „Merkt ihr einen Unterschied? Welchen?“ Überleitung: „Solch einen Unterschied merkten auch die Leute bei einer Hochzeit. Und das kam so ...“</p>	Durch die Erfahrung des unterschiedlichen Geschmacks wird das Wunder klarer.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Traubensaft</li> <li>• Gläser</li> <li>• Wasser</li> </ul>
	<p><b>Wir machen Traubensaft</b> Rote Trauben mitbringen, auspressen (Maschine oder mit einem Leinenbeutel), Kinder den Saft probieren lassen. Überleitung: „Heute geht es in der Geschichte um das Herstellen eines sehr guten Getränks. Es wird in der Bibel beschrieben, aber man kann es nicht nachmachen – ratet!“</p>	Erfahrung durch Schmecken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trauben</li> <li>• Presse (Entsafter oder Leinentuch)</li> <li>• Gläser</li> </ul>

<b>Kontextwissen</b>	<p><b>Kana/Krüge</b> Kana war ein Ort in Galiläa. Dort geschah das erste Wunder von Jesus. Die Krüge fassten 60–100 Liter Wasser und waren für die rituellen Waschungen der Juden bestimmt.</p>	<p>Den Kindern die Karte zeigen, um ihnen den Ort des Geschehens zu verdeutlichen.</p> <p>Krüge: Größenverhältnisse und Bestimmung klären.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karte von Galiläa</li> <li>• Die Ortslage ist heute nicht ganz klar: <a href="http://www.evangeliumszentrum.at/bs/bibelueberblick/images/KN09.gif">www.evangeliumszentrum.at/bs/bibelueberblick/images/KN09.gif</a>   Nr. 11 (Zugriff: 25.10.2018)</li> <li>• Bilder von Krügen oder kleinen Krug mitbringen.</li> </ul>
<b>Storytime</b>	<p><b>Lesen der Geschichte mit Fehlern</b> Vor allem bei „gut informierten“ Kindern geeignet. Die Begebenheit wird aus der Bibel oder „Schatzkiste“ gelesen oder erzählt, aber mit Fehlern. Immer wenn ein Fehler entdeckt wurde, klingeln die Kinder.</p> <p><b>Ein Wasserkrug aus Israel erzählt</b> Was erlebt so ein Krug? Es ist immer Wasser darin. Die Leute waschen sich damit. Einmal aber ist alles anders. Erst ist er leer und dann plötzlich voller Weintraubensaft.</p>	<p>Die Aufmerksamkeit der Kinder wird so erhöht und das Wissen gefestigt.</p> <p>Perspektivwechsel zur Aufmerksamkeitserhöhung und zur Anregung zum Nachdenken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klingel</li> <li>• Heft „Schatzkiste“</li> <li>• Bibel</li> <li>• Wasserkrug</li> </ul>
<b>Übertragung ins Leben</b>	<p><b>Schatzkiste unter „Voll im Leben“</b> Gespräch mit den Kindern über die dort gestellte Frage: „Wie geht es dir mit dem, was in der Bibel steht und was Jesus gerne von dir möchte?“ Wie geht es dir mit dieser Frage? Was denkst du darüber? Hast du schon mal ähnliche Fragen gestellt? Vertrauen, Beziehung und Liebe machen es leicht, das zu tun, was man machen soll, auch wenn man nicht alles versteht.</p> <p><b>Humor</b> In der Religionsstunde erzählt der Lehrer von der Hochzeit zu Kana und schmückt die Geschichte aus: "600 Liter Weintraubensaft von bester Qualität bekamen die Gäste zu trinken. Was glaubt ihr, haben die Leute dazu gesagt?" Ein Schüler antwortet: "Den laden wir auch ein!" Warum sagt der Schüler das wohl? Auch wir können Jesus einladen. Wer Jesus vertraut und ihn einlädt, wird belohnt!</p>	<p>Alltagsbezug Lernzielerarbeitung</p> <p>Lernzielerarbeitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heft „Schatzkiste“, S. 15</li> <li>• Stuhlkreis</li> </ul>

<b>Kreative Vertiefung</b>	<b>Rollenspiel mit den Kindern</b> Die Kinder spielen die Begebenheit.	Hineinversetzen in die Begebenheit – besseres Verständnis.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Idee und Hilfe: <a href="http://www.kinderkirche.de/fileadmin/user_upload/Hochzeit_zu_Kana.pdf">www.kinderkirche.de/fileadmin/user_upload/Hochzeit_zu_Kana.pdf</a> (Zugriff: 25.10.2018)</li> </ul>
	<b>Puppenspiel mit den Kindern</b> Diese Begebenheit eignet sich gut, um die Kinder selber mit Puppen (Handpuppen/Legomännchen/kleine Standpuppen) die Begebenheit nachspielen zu lassen.	Durch das Spielen wird erneut deutlich, dass es darum geht, dem zu vertrauen, was Jesus sagt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Handpuppen</li> <li>Legomännchen o. Ä.</li> <li>Kleine Krüge</li> <li>Wasser</li> </ul>
	<b>Malen der Szene</b> Alle Kinder malen gemeinsam ein Bild auf dem Fußboden, in dem sie darstellen, wie sie sich die Situation vorstellen.	Durch das gemeinsame Ordnen und Malen wird im Gespräch vieles vertieft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehr großes Blatt Papier</li> <li>Stifte</li> <li>Wachsmalstifte</li> </ul>
<b>Gemeinsamer Abschluss</b>	<b>Ermutigungsseite und Dank</b> Was Jesus uns sagen möchte. Gespräch mit den Kindern. Was sagt uns Jesus denn? Redet er überhaupt zu uns? Jesus sagt: Liebt eure Mitmenschen, habt keinen Streit usw. Aufschreiben der Kommentare (= alles das ist für uns gut). Gebet: Dank für seine Liebe, und dass er es gut mit uns meint!	Durch die Abschlussdiskussion wird das Lernziel noch einmal vertieft und in den Kinderalltag geholt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Heft „Schatzkiste“, S. 17</li> <li>Flipchart</li> </ul>

## Rätsellösung, S. 16

Es lohnt sich, auf Jesus zu hören.